

AMTSBLATT LANDKREIS LEIPZIG



EINE REGION MIT ZUKUNFT ...

2785

Innenminister zu Besuch in Geithain

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte Bürgermeisterin Romy Bauer am 27. Juli 2009 Sachsens Innenminister Dr. Albrecht Buttolo vor dem Rathaus der Stadt.

Auf einem Stadtrundgang überzeugte sich der Minister von den Früchten der Städtebauförderung. Das beschauliche Städtchen hinterließ einen sehr angenehmen Eindruck auf seine Besucher.

Geithain gehörte zu einer der Stationen der Bereisung durch den Landkreis Leipzig. Vorangegangen waren ein Besuch in der Stadt Zwenkau und Gespräche im Polizeirevier Borna.

Den Minister begleiteten Landrat Dr. Gerhard Gey, Landespolizeipräsident Bernd Merbitz und örtliche Vertreter.

Lesen Sie mehr auf Seite 3.



Informationen aus dem Landkreis

- > **BGA Grimma bleibt vom 12.08. bis 14.08.2009 aus innerbetrieblichen Gründen geschlossen**
- > Grundsteinlegung Musikhaus Bad Lausick

Lesen Sie mehr auf **Seite 3** u. 4.

Informationen aus den Ämtern

- > Hinweise zum Elterngeld
- > Mercedes-Kleinbus steht zum Verkauf
- > Schadstoffmobil wieder unterwegs

Lesen Sie mehr auf **Seite 5 und 7.**

- > Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge zur Bundestagswahl

Lesen Sie mehr auf **Seite 9.**

Inhalt

Informationen aus dem Landkreis

Seite 3

Informationen aus den Ämtern

Seite 5

Öffentliche

Bekanntmachungen

Seite 9

Nächste Ausgabe:

12. September 2009

Redaktionsschluss:

3. September 2009

Anzeigenberatung



Ingolf Otto

Tel.: 03 42 02/3 67 20

Fax: 03 42 02/34 55 11

Funk: 01 75/2 60 53 03

Impressum

Herausgeber

Landkreis Leipzig,
vertreten durch den Landrat
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
www.landkreisleipzig.de

Redaktion

Brigitte Laux
Tel.: 0 34 33/2 41 -10 10
Fax: 0 34 33/2 41 -111
Brigitte.laux@lk-l.de
Titelfoto: Petra Kläffling

Auflage

137.395 Exemplare in die Haushalte
des Landkreises

Anzeigen, Gesamtherstellung und Vertrieb:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster)
Tel.: 0 35 35/4 89 -0
Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
Fax: 0 35 35/4 89 -1 55 (Redaktion)

Telefonnummern Landratsamt Leipzig, Standort Borna, Stauffenbergstr. 4

Landrat und Beigeordnete / Büro Landrat

Sekr. Landrat: 0 34 33/2 41 10 01

Sekr. 1. Beigeordneter: 0 34 33/2 41 10 03

Sekr. 2. Beigeordneter: 0 34 33/2 41 10 05

Sekr. 3. Beigeordneter: 0 34 33/2 41 10 07

Pressestelle: 0 34 33/2 41 10 10

Büro Kreistag

Frau Bartsch: 0 34 33/2 41 10 14

Herr Müller: 0 34 33/2 41 10 15

Stabsstelle Controlling: 0 34 33/2 41 10 18

Rechtsamt

Sekretariat: 0 34 33/2 41 10 31

Kreisentwicklungsamt

Sekretariat: 0 34 33/2 41 10 51

Rechnungsprüfungsamt

Sekretariat: 0 34 33/2 41 10 71

Kommunalamt

Sekretariat: 0 34 33/2 41 10 81

Haupt- und Personalamt

Sekretariat: 0 34 33/2 41 11 01

Finanzverwaltung

Sekretariat: 0 34 33/2 41 12 01

Straßen- und Hochbauamt

Sekretariat: 0 34 33/2 41 13 01

Amt für Ausländer-

und Staatsangehörigkeitswesen

Sekretariat: 0 34 33/2 41 18 01

Straßenverkehrsamt

Sekretariat: 0 34 33/2 41 20 01

Führerscheinstelle: 0 34 33/2 41 20 50

Kfz-Zulassung: 0 34 33/2 41 20 05

Sozialamt

Sekretariat: 0 34 33/2 41 21 01

SG Sozialhilfe: 0 34 33/2 41 21 03

SG Soziale Leistungen: 0 34 37/9 84 21 48

SG Wohngeld: 0 34 33/2 41 21 18

SG Schwerbehinderten-

ausweise: 0 34 33/2 41 21 27

Amt für Familienförderung

Sekretariat: 0 34 37/9 84 22 01

Jugendamt

Sekretariat: 0 34 33/2 41 23 01

SG Allgemeiner Sozialdienst: 0 34 33/2 41 23 10

SG Besondere Soziale Dienste: 0 34 33/2 41 23 30

SG Koordination und

Fachberatung: 0 34 33/2 41 23 50

Gesundheitsamt

Sekretariat: 0 34 37/9 84 24 01

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Sekretariat: 0 34 33/2 41 25 01

Kultusamt

Sekretariat: 0 34 33/2 41 35 01

Sokr. Kulturraum

des Leipziger Raumes 0 34 33/2 41 35 16

Öffnungszeiten des Landratsamtes

Tag	Sprechzeit	Anmerkung
Montag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	Für die Zulassungs- und Führerscheinstelle, die Kasse, übrige Ämter nach Vereinbarung
Dienstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 18.00 Uhr	_____
Mittwoch	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	Für die Zulassungs- und Führerscheinstelle, die Kasse, übrige Ämter nach Vereinbarung
Donnerstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr	_____
Freitag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	Ausnahme: Sozialamt

Die zentrale Einwahlnummer lautet: 0 34 33/2 41 -0

Startschuss für den Bau des Musikhauses in Bad Lausick

Am 8. Juli 2009 fand in Bad Lausick die Grundsteinlegung zum Bau des neuen Musikhauses statt, welcher bereits im Oktober 2010 beendet sein soll. Neben zahlreichen Gästen konnte auch der Ministerpräsident Stanislaw Tillich zu diesem feierlichen Anlass begrüßt werden. Zu Beginn der Veranstaltung legte Landrat Dr. Gerhard Gey die verschiedenen Varianten zur Schaffung des Musikhauses dar. Man prüfte die Sanierung des alten Musikhauses, welche jedoch nicht möglich gewesen war. Weitere Alternativen boten das Gebäude des ehemaligen Verwaltungsgerichtes und die Mühle in Bad Lausick. Jedoch waren diese Gebäude größtmäßig nicht geeignet.

So entschloss man sich, das alte Musikhaus abzureißen und an gleicher Stelle ein neues zu bauen. „Die Kosten dafür belaufen sich auf 3,1 Millionen Euro, an denen sich der Freistaat Sachsen mit 1,6 Millionen Euro beteiligt“, so Ministerpräsident Stanislaw Tillich. Er lobte zugleich das Rundfunk-Blasorchester Leipzig, welches die Veranstaltung musikalisch begleitete und meinte scherzhafterweise: „Bei dieser Akustik im Freien ist ein Bau des Hauses gar nicht notwendig“.

Auch der Geschäftsführer des Orchesters, Heiko Schulze, sprach zu diesem Anlass allen Beteiligten seinen Dank aus. Am Ende der Veranstaltung schließlich der Höhepunkt, die Dokumentenhülle, die auch Ministerpräsident Tillich mit einer Unterschrift versah, wurde symbolisch eingemauert.

Auszubildende Sophie Knobelsdorf



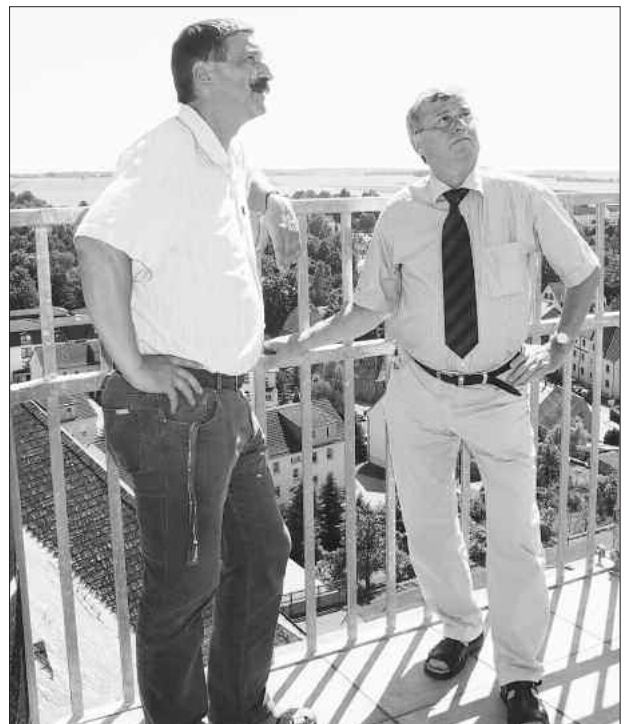
Innenminister unterwegs im Landkreis Leipzig

Fortsetzung von der Titelseite

Nach der Begrüßung vor dem Rathaus und dem Eintrag ins Goldene Buch brachte Zwenkaus Bürgermeister Heiko Schulz dem Innenminister seine Stadt bei einer Stadtrundfahrt näher. Durch eingelegte Zwischenstopps nutzten die Gäste die Gelegenheit, sich vor Ort von der positiven Entwicklung zu überzeugen und erhielten Einblick in die nächsten Ziele der Stadt. Da die Gesprächsthemen so vielfältig und umfassend waren, musste die geplante Schiffsfahrt mit der Santa Barbara kurzfristig abgesagt werden.



Am Ende seines Besuches kam der Innenminister mit den Bürgermeistern im Bürgerhaus Geithain ins Gespräch. Hier standen Themen wie Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie, Städtebauförderung, Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren sowie das Wirken der neuen Polizeistruktur zur Debatte.



Nach Gesprächen im Polizeirevier Borna wurde die Reise am Nachmittag mit dem Besuch in Geithain fortgesetzt. Hier bildete die Umsetzung des Städtebauprogramms den Schwerpunkt. Bei einem Rundgang wurde sichtbar, welche enormen Fortschritte die Stadt in ihrem Erscheinungsbild widerspiegelt. Das bestätigte auch ein Blick vom Geithainer Schulturm.

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Ausstellung „20 Jahre Pressefreiheit“

Unter diesem Titel stellten Fotografen der Leipziger Volkszeitung (LVZ) ihre Bilder zwischen den Jahren 1989 und 2009 im Landratsamt in Borna aus. Die Fotografien stehen für die friedliche Revolution, dem Verlangen der DDR-Bürger nach Meinungsfreiheit, Reisefreiheit und somit auch der Pressefreiheit. „In den vergangenen Jahren hat sich die Presse sehr verändert“, so Landrat Dr. Gerhard Gey zur Ausstellungseröffnung. Er wies darauf hin, dass sich nicht nur die technischen Medien der Pressearbeit geändert haben, sondern auch Stil, Diskussion, Darstellung und die Argumentation. Es ist darauf zu achten, die Presse sinnvoll zu nutzen und nicht zu missbrauchen.

Des Weiteren betonte Landrat Dr. Gerhard Gey, „die Presse und so auch die LVZ ist ihrer Kontrollfunktion über die Jahre immer gerecht geworden“ und sprach der LVZ damit seinen Dank für ihre Arbeit und Initiative aus. Die 40 Fotos befassen sich mit Motiven zum Wandel der Region, des Bergbaus, der Kultur und des Sports. Die Ausstellung stellte das Kamera- und Fotomuseum Mölkau und der Verlag der LVZ zusammen. Sie wandert Anfang August vom Landratsamt in Borna zur Kreissparkasse nach Döbeln.

Auszubildende Sophie Knobelsdorf

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt des Wegweiser e. V. in Grimma eröffnet

Im Haus des Therapiezentrums „domus in arbore“ in der Langen Straße 50, in Grimma eröffnete die „**Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt**“ des Vereins Wegweiser e. V. ein Büro. Damit arbeitet das Projekt mit der Praxis für Ergotherapie von Andrea Joseph, der Logopädischen Praxis von Jana Mundus und der Psychotherapeutischen Praxis für Kinder und Jugendliche von Dipl.-Psych. Sabine Rehfeld unter einem Dach und ist gut erreichbar unweit des Marktplatzes in Grimma.

In Konflikt- und Krisensituationen bei Gewalterfahrungen im häuslichen Bereich und bei Fällen von Stalking (Nachstellung, Belästigung und Bedrohung) bieten die Mitarbeiterinnen betroffenen Frauen und Männern:

Beratung

- > an einem sicheren Ort, zeitnah und aufsuchend,
- > im Zusammenhang mit erfolgten polizeilichen Maßnahmen und/oder einer Wohnungswegweisung des Täters/der Täterin bei häuslicher Gewalt,

Unterstützung

- > bei der Bewältigung von Gewalterfahrungen,
- > bei Antragstellungen und Behördengängen im Zusammenhang mit dem Gewaltschutzgesetz,
- > Vorbereitung und Begleitung zu Gerichtsterminen,

Vermittlung an weitere professionelle und ehrenamtliche Beratungsangebote, z. B.

- > Anwältinnen/Anwälte,
- > Täterorientierte Anti-Gewaltberatung der TRIADE GbR,

- > Opferschutzorganisationen,
- > Psychologische und psychotherapeutische Fachkräfte,
- > Institutionen, Behörden,

Schutz von Frauen und deren Kinder

- > vor Gewaltsituationen im häuslichen Bereich durch Unterbringungsmöglichkeiten in einem Frauenschutzhaus. Aufnahmen sind rund um die Uhr über den Notruf möglich.

Die Mitarbeiterinnen der Koordinierungs- und Interventionsstelle sind an die Einhaltung der Schweigepflicht gebunden und stehen für zusätzliche Informationen gern zur Verfügung. Die Beratungen sind kostenfrei.

Kontakt Daten

Wegweiser e. V.
Koordinierungs- und Interventionsstelle
Lange Str. 50
04668 Grimma
Tel.-Nr.: 0 34 37/70 84 78
E-Mail: interventionsstelle@wegweiser-boehlen.de

Frauen- und Kinderschutzhaus
Tel.-Nr.: 0 34 33/90 38 28
Notruf: 01 77/3 03 92 19
E-Mail: gewaltschutz@wegweiser-boehlen.de

Kerstin Kupfer
Projektleiterin

Achtung!

Der Betrieb für Grundsicherung und Arbeitsförderung (BGA) mit seiner **Dienststelle in Grimma** bleibt aus innerbetrieblichen Gründen **vom 12.08.2009 bis 14.08.2009** geschlossen.

Arbeitsgemeinschaft und Betrieb für Grundsicherung und Arbeitsförderung (BGA) im Landkreis Leipzig informieren

Der Arbeitsmarktbericht im Bereich des SGB II lag uns durch den vorgezogenen Erscheinungstermin zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Die Statistikmeldung für den Monat Juli wird im Amtsblatt September veröffentlicht und ist bereits jetzt auf unserer Homepage unter www.landkreisleipzig.de abrufbar.

Das Gesundheitsamt informiert

Gesundheitliche Anforderungen beim Umgang mit Lebensmitteln

Belehrung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Personen, die **gewerbsmäßig** folgende Lebensmittel herstellen, behandeln oder in Verkehr bringen:

1. Fleisch, Geflügelfleisch und Erzeugnisse daraus
2. Milch und Erzeugnisse auf Milchbasis
3. Fische, Krebse oder Weichtiere und Erzeugnisse daraus
4. Eiprodukte
5. Säuglings- oder Kleinkindernahrung
6. Speiseeis und Speiseeishalberzeugnisse
7. Backwaren mit nicht durchgebackener oder durcherhitzter Füllung oder Auflage
8. Feinkost-, Rohkost- und Kartoffelsalat, Marinaden, Mayonnaisen, andere emulgierte Soßen, Nahrungshafen

und dabei mit ihnen **direkt** (mit der Hand) oder **indirekt** über Bedarfsgegenstände (z. B. Geschirr, Besteck o. a. Arbeitsmaterialien) in Berührung kommen **oder** in **Küchen** von Gaststätten, Restaurants, Kantinen, Cafés oder sonstigen Einrichtungen mit und zur **Gemeinschaftsverpflegung** tätig sind, benötigen für die erstmalige Ausübung dieser Tätigkeiten eine Bescheinigung nach § 43 Abs. 1 IfSG durch das Gesundheitsamt. Die Bescheinigung des Gesundheitsamtes darf bei Arbeitsantritt nicht älter als 3 Monate sein. Zur Umsetzung des gesetzlichen Auftrags nach IfSG führt das Gesundheitsamt in Grimma und Borna Belehrungen durch. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl und der zügigen organisatorischen Abwicklung ist telefonische oder persönliche Voranmeldung erforderlich.

Ansprechpartner:

in Grimma: Frau Silke Konrad - Telefonnummer 0 34 37/98 4- 24 12

in Borna: Frau Gisela Szebrat - Telefonnummer 0 34 33/24 1- 24 64

Dipl.-Med. Silke Schäpling

Amt. Amtsleiterin

Neue Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe

Seit kurzem gibt es im Landkreis eine Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS). In der Trägerschaft des Diakonischen Werkes Muldentalkreis wurde KISS gleich an fünf Orten eröffnet: in Grimma (Hauptstelle) und an den Zweigstellen in Borna, Geithain, Wurzen und Naunhof. Die neue Kontaktstelle ist an allen Standorten an die Freiwilligenzentrale gekoppelt. In der KISS können sich Interessierte über Selbsthilfe informieren und an Selbsthilfegruppen vermitteln lassen. Die Mitarbeiterinnen unterstützen Gruppen, indem sie zum Beispiel über Fördermöglichkeiten beraten, Räume und Technik vermitteln sowie bei Büroarbeiten, Öffentlichkeitsarbeit oder Veranstaltungsvorbereitungen behilflich sind. KISS unterstützt außerdem die Neugründung von Selbsthilfegruppen. Alle, die sich für Selbsthilfe interessieren, sind in der neuen KISS herzlich willkommen.

Kontakt:

KISS Landkreis Leipzig, Hauptstelle Grimma, Im Diakonieladen „Der Ratgeber“ mit der Freiwilligenzentrale, Markt 2, 04668 Grimma, Telefon 0 34 37/70 16 22, Fax: 0 34 37/92 90 88, kiss@diakonie-muldentalkreis.de, www.diakonie-muldentalkreis.de

Sprechzeiten: Dienstag 9:00 - 14:00 Uhr, Donnerstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung,

Ansprechpartnerin: Frau Cornelia Killisch

Zweigstelle Borna, Markt 11, „Goldener Stern“, 04552 Borna, Tel. 0 34 33/87 31 42

anja.wicher@diakonie-muldentalkreis.de

Sprechzeiten: Mittwoch 9 - 14 Uhr, Donnerstag 9 - 12, 13 - 18 Uhr sowie nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin: Anja Wicher

Zweigstelle Geithain, Markt 11, Rathaus, 2. Etage, Zimmer 204, 04643 Geithain

Tel. 03 43 41/46 62 04, anja.wicher@diakonie-muldentalkreis.de,

Sprechzeiten: Dienstag 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr sowie nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin: Anja Wicher

Zweigstelle Wurzen, Bahnhofstr. 22, „Haus der Sozialarbeit“, 04808 Wurzen, Tel. 0 34 25/89 16 15,

tatjana.malling@diakonie-muldentalkreis.de, geöffnet Montag 09:00 - 17:00 Uhr, Dienstag 09:00 - 13:00 Uhr sowie nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin: Frau Tatjana Malling

Zweigstelle Naunhof, Markt 1 (Rathaus), 04683 Naunhof,

Tel. 03 42 93/4 21 45, tatjana.malling@diakonie-muldentalkreis.de,

geöffnet Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr, Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin: Frau Tatjana Malling

Dipl.-Med. Silke Schäpling

Amt. Amtsleiterin

Das Amt für Familienförderung informiert

Ein Jahr Elterngeldstelle im Landkreis Leipzig

Seit fast genau einem Jahr ist für die Bearbeitung von Anträgen auf Elterngeld und Landeserziehungsgeld für junge Eltern des Landkreises Leipzig das Landratsamt, Amt für Familienförderung zuständig. Vor der Umsetzung der sächsischen Verwaltungsreform war dieser Fachbereich beim Amt für Familie und Soziales in Leipzig angesiedelt.

Mithilfe von Hinweisblättern, Veröffentlichungen in der Presse und im Internet sowie durch die gute Zusammenarbeit mit den Schwangerenberatungsstellen im Landkreis hat sich der neue Sitz der Elterngeldstelle schnell herumgesprochen. Die Elterngeldstelle des Landkreises Leipzig ist nunmehr für alle jungen Eltern, deren Wohnsitz im Landkreis ist, zuständig.

Für den Landkreis lässt sich nach diesem ersten Jahr resümieren, dass der Übergang der Verwaltung vom Freistaat Sachsen zum Landkreis keine Probleme in der Antragsbearbeitung verursacht hat. Der vorhandene Antragsstau konnte in kurzer Zeit abgearbeitet werden.

Das Elterngeldgesetz

Das Elterngeld ersetzt 67 Prozent des nach der Geburt des Kindes wegfallenden monatlichen Erwerbseinkommens bis maximal 1.800 Euro und wird auf der Grundlage des durchschnittlichen Einkommens aus den 12 Monaten vor der Geburt bzw. vor Beginn des Mutterschutzes berechnet. Dabei fließt das laufende steuerpflichtige Bruttogehalt abzüglich der darauf entfallenden Steuern und Sozialversicherungsbeiträge in die Berechnung ein. Anspruchsberechtigte nicht erwerbstätige Elternteile erhalten mindestens 300 Euro (Mindestelterngeld).

Der Grundanspruch ist regelmäßig dann erfüllt, wenn die/der Antragsteller/in den Wohnsitz im Landkreis in den Bezugsmonaten beibehält, die Betreuung und Erziehung des eigenen leiblichen Kindes im gemeinsamen Haushalt gewährleistet ist und keine Erwerbstätigkeit über 30 Wochenstunden ausgeübt wird.

Ein Elternteil kann höchstens für zwölf Monate Elterngeld beantragen. Anspruch auf zwei weitere Monatsbeträge haben die Eltern, wenn beide vom Angebot des Elterngeldes Gebrauch machen möchten (Partnermonate). Anspruch auf die Partnermonate besteht, wenn sich bei mindestens einem Elternteil in den Bezugsmonaten das Erwerbseinkommen mindert. Die Eltern können ihren Anspruch gleichzeitig oder nacheinander geltend machen.

Elterngeld in Zahlen

Seit dem 1. August des vergangenen Jahres bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden im Landkreis Leipzig

- 2.352 Anträge auf Elterngeld und
- 738 Anträge auf Landeserziehungsgeld gestellt
- die überwiegende Anzahl der Antragsteller war weiblich, aber auch 456 Väter machten ihren Anspruch auf Elterngeld geltend
- das berechnete einkommensabhängige Elterngeld lag in 1.485 Fällen über 300 EUR, in 37 Fällen beim Höchstbetrag von 1.800 EUR.

Die Antragstellung:

Die Bearbeitung der Elterngeldanträge erfolgt im Fachbereich Erziehungs- und Elterngeld des Amtes für Familienförderung sehr zügig. Bei der Beantragung ist keine persönliche Vorsprache notwendig. Es kann alles auf dem Postweg erledigt werden. Antragsformulare findet man unter www.landkreisleipzig.de in den „Aufgaben A bis Z“ unter Elterngeld (PDF-Dokument zum Ausdrucken).

Folgende Unterlagen bzw. Angaben sind im Antrag zwingend erforderlich:

- Geburtsbescheinigung „für die Beantragung von Erziehungs- oder Elterngeld“;
- Bescheinigung über Mutterschaftsgeld der Krankenkasse und des Arbeitgeberzuschusses durch den Arbeitgeber;
- Lohn- oder Gehaltsbescheinigungen für 12 Monate vor dem Geburtsmonat bzw. bei Bezug von Mutterschaftsgeld 12 Monate vor dem Monat, in dem die Mutterschutzfrist beginnt;
- Unterschrift beider Elternteile - auf die Unterschrift des anderen Elternteils kann nur verzichtet werden, wenn der Antragsteller allein sorgeberechtigt ist. Dies bedarf einer gesonderten, formlosen Erklärung.

Im Antrag soll weiterhin festgelegt werden, für welchen Zeitraum die/die Berechtigte Elterngeld möchte. Diese Entscheidung ist verbindlich und kann ohne Angabe von Gründen nur einmal geändert werden!

Wichtige Hinweise:

Möchten beide Elternteile Elterngeld beantragen, so beantragen Mutter und Vater die Leistung separat. Zu beachten ist, dass der Antrag maximal 3 Monate vor Antragstellung zurückwirkt.

Elterngeld wird für Lebensmonate (nicht für Kalendermonate, die mit dem Monatsersten beginnen) gezahlt. Die Anspruchsvoraussetzungen müssen an jedem Tag des Lebensmonats vorliegen. Prinzipiell ist die Elternzeit nicht an den Bezug von Elterngeld gebunden. So kann man Elternzeit auch über den 12. oder 14. Lebensmonat hinaus nehmen, ohne dass Leistung bezogen wird. Meist sollen aber die Elternzeit und die Elterngeldmonate identisch sein. Dabei muss beachtet werden, dass z. B. der Kindesvater die Elternzeit bereits zu Beginn eines Lebensmonats antritt und die Elternzeit zum Ende eines Lebensmonats endet.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unter folgenden Kontaktdaten innerhalb der Sprechzeiten gerne zur Verfügung:

Landratsamt Landkreis Leipzig

Amt für Familienförderung

Sachgebiet Elterngeld/BAföG

Karl-Marx-Str. 22 Haus 2

04668 Grimma

Telefon: 0 34 37/9 84 22 67 bis -72

E-Mail: amt.familienfoerderung@lk-l.de

Anka Heinlein

amt. Sachgebietsleiterin

Amt für Familienförderung

Lokaler Aktionsplan - „Miteinander Tolerant Leben“***Das Projekt „Kinderspielstadt“ ruft zum Mitmachen auf***

Der Verein **KinderZeit e. V.** ist ein Kooperationspartner bei der Umsetzung des Lokalen Aktionsplanes. Das positive Votum seitens des Begleitausschusses zum Einzelprojektantrag „Kinderspielstadt“ und die Beteiligung u. a. durch das Jugendamt und die Kulturraumförderung wird die Durchführung dieses Demokratie fördernden Vorhabens ermöglicht.

Was verbirgt sich hinter dem Projekt?

Die Kinderspielstadt ist ein spielpädagogisches Projekt, in dem die Kinder spielerisch die Strukturen und Funktionsweisen einer Stadt mit ihren

demokratischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhängen erlernen und erfahren. Dazu werden Berufe aus den unterschiedlichen Bereichen wie Verwaltung und Politik (Rathaus, Bürgerversammlung), Dienstleistung, Produktion, Medien (Tageszeitung, Film), Kultur und Freizeit angeboten.



Das Filmproduzententeam hat viel Spaß bei der Arbeit

Die Kinder können sich ausprobieren, werden in die Abläufe der Stadt aktiv eingebunden und sind an der Gestaltung unmittelbar beteiligt. Durch die Beteiligung u. a. zahlreicher Schülerinnen und Schüler, Jugendlicher und junger Erwachsener zwischen 14 und 27 Jahren als Betreuer wird zur eigentlichen Zielgruppe eine weitere angesprochen.

Der Tagesablauf in der Spielstadt ist genau gegliedert. Er beginnt mit dem gemeinsamen Singen des Spielstadtlieses und endet mit einer Bürgerversammlung.

Dazwischen gibt es viele Aufgaben zu meistern. Daneben lädt ein breites Freizeitangebot zur vielfältigen Beschäftigung ein. Jedes Kind erhält einen eigenen Spielstadt-Personalausweis, den es jeden Tag mitbringen muss und in den alle Eintragungen vorgenommen werden: Registrieren beim Kommen und Gehen, Arbeitsnachweise, Verdienst, Wahrnehmung besondere Aufgaben wie z. B. Teilnahme an der Bürgermeisterwahl, Impfen oder Führerschein.

Neugierig geworden?

In den Herbstferien 2009 wird nach den erfolgreichen Spielstädten in Belgershain, Großpösna, Naunhof und Brandis die Kinderspielstadt Grimmulda in Grimma vom 12. bis 16.10.2009, täglich von 9 bis 16 Uhr in der Sporthalle des Seumehauses des Gymnasiums St. Augustin, in der Colditzer Straße 30 ihre Tore öffnen. Es können sich alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 13 Jahren anmelden.

Nähere Projektinformationen gibt Ihnen Heike Schüürmann (Projektleitung), Tel. 03 42 93/3 03 39 oder 01 777 57 54 25, heike.schuurmann@web.de

Für das Jahr 2009 können weitere Anträge zur Förderung von Einzelprojekten in der Lokalen Koordinierungsstelle oder im Amt für Familienförderung eingereicht werden. Information und entsprechende Formulare für eine konkrete Antragstellung sind auf der Homepage zum Lokalen Aktionsplan „Miteinander Tolerant Leben“ unter www.mtl-tolerant.de eingestellt.

Ria Albrecht

Amt für Familienförderung/Koordination LAP

Abfallwirtschaft Muldentalkreis informiert!

- Betrifft Altkreise Muldentalkreis und Leipziger Land -

Sie haben noch gefährliche Abfälle, wie flüssige Farben, Lacke oder Altöle zu entsorgen - dann nutzen Sie die Schadstoffmobil-Tour im September!

Im September ist es wieder so weit, im **Landkreis Leipzig** geht das Schadstoffmobil „On Tour“. Gerade Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten, müssen fachgerecht gesammelt und entsorgt werden. Die Tour wird von einem Chemiker begleitet, der Ihre Schadstoffe nach entsprechender Sichtung in haushaltsüblichen Mengen (max. 30 l) kostenlos entgegennimmt. Nutzen Sie die Chance, Ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und entsorgen Sie Ihre Problemabfälle über das Schadstoffmobil. Die Termine für die Ortschaften entsprechend Ihrem Entsorgungsgebiet, entnehmen Sie bitte Ihrer aktuellen Abfallbroschüre. Für die Ortschaften Sermuth, Tanndorf, Zschadraß und Colditz beginnt die Schadstoffmobil-Tour bereits am 31.08.2009.

Das Kultusamt informiert

Verkauf eines Mercedes-Kleinbusses

Das Landratsamt Landkreis Leipzig bietet folgendes Fahrzeug zum Verkauf:

Typ:	Mercedes Kleinbus Sprinter 208 D Hochraum-Kombi
Leistung:	58 kW (79 PS) / 2.299 ccbm
Antriebsart:	Diesel
Erstzulassung:	12.03.1998
Gesamtfahrstrecke:	131.227 km
Nächste HU:	02/2010

Das Fahrzeug ist noch angemeldet, reparaturbedürftig, fahrbereit.

Mindestpreis: 1.050,00 EUR

Eine Besichtigung des Fahrzeuges ist ab 03.08.2009 nach Vereinbarung unter der Rufnummer 0 34 33/20 86 61 in der Robinienhofschule - Förderschule für geistig Behinderte Borna, Pawlowstraße 2, 04552 Borna möglich.

Interessenten senden Ihr Angebot in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot“ bis spätestens **31.08.2009** an das Landratsamt Landkreis Leipzig, Kultusamt, z. H. Frau Günther, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna.

Manfred Schön

Amtsleiter Kultusamt

Erfolgreiche Spielzeit des Westsächsischen Symphonieorchesters beendet

Die am vergangenen Wochenende mit einer Operetten-Gala im Herrenkrugpark Magdeburg vor 2000 Gästen sowie einem Operettenkonzert im Schmetterling in Bad Lausick zu Ende gegangene Spielzeit 2008/09 kann als eine der erfolgreichsten in der Geschichte des Westsächsischen Symphonieorchesters bezeichnet werden. Der Klangkörper gab insgesamt 118 Konzerte, die mehr als 42.000 Zuhörer besuchten.

Eröffnet wurde die Spielzeit mit einem begeistert aufgenommenen Konzert anlässlich der Weißenfelder Schlossfestspiele. Darüber hinaus gastierte das Orchester u. a. in Ingolstadt, Eggenfelden, Bad Kissingen, Ingolstadt, Hof und Mönchengladbach. Höhepunkt der Saison war die Tournee nach Südkorea mit fünf Konzerten in den größten Konzerthäusern in und um Seoul.

Im November 2008 produzierte das WSO eine CD mit Werken des Oldenburger Komponisten Schmidt-Kowalski, die bei NAXOS erscheinen wird und im April 2009 eine CD für das amerikanische Label MASTER MUSIC.

Kontinuierlich wurde die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig fortgesetzt. Diese beschränkte sich nicht nur auf gemeinsame Proben, sondern beinhaltete auch zwei Kooperationskonzerte mit Studierenden und dem WSO im

Musiksaal der Hochschule. Hier verwirklicht der Klangkörper das Anliegen und die im Gesellschaftsvertrag verankerte Verpflichtung zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses.

Im Rahmen der Kooperation zwischen dem WSO und den Theatern in Eggenfelden und Hof war das Orchester in die Opern- und Operetten-Produktionen „Nabucco“, „Paganini“, „Orpheus in der Unterwelt“ und „Der Bettelstudent“ eingebunden.

Als Nachfolger für den vormaligen Chefdirigenten Markus Huber wurde im Februar 2009 der 43-jährige Leipziger Frank-Michael Erben zum neuen Chefdirigenten berufen. In der kommenden Spielzeit ist der Klangkörper bis zum Frühjahr 2010 ausgebucht und auch für die Sommermonate liegen bereits zahlreiche Verpflichtungen vor. Höhepunkt und Abschluss des Kalenderjahres 2009 ist die Aufführung der Neunten Sinfonie von Ludwig van Beethoven am 27. Dezember im Kultur- und Kongresscenter Böhlen.

Hans-Ulrich Zschoch

Geschäftsführer

Westsächsisches Symphonieorchester gGmbH

Das Kreisentwicklungsamt informiert

Regionalmanagement Westsachsen zieht Bilanz und stellt Weichen

Anlässlich der Beratung des Koordinierungskreises der Landräte aus den Landkreisen Leipzig, Nordsachsen und Mittelsachsen für das Regionalmanagement Westsachsen am 10.07.2009 in Grimma wurde die Übergabe des Staffeltabes für die Trägerschaft vollendet. Seit Januar 2009 hat der Landkreis Leipzig den Vorsitz inne. In Grimma, im Haus der Wirtschaft, Schulstraße 67 wird das Regionalmanagement unter einem Dach mit der IHK, Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft des Landkreises Leipzig zusammenarbeiten.



Freuen sich über das neue Büro: Regionalmanagerin Petra Gärtner mit dem Beigeordneten Manfred Graetz und den Landräten Gerhard Gey und Michael Czupalla

Im Rückblick auf die bisher geleistete Arbeit ist eine sehr erfolgreiche Bilanz des Managements für den Auf- und Ausbau regionaler Branchenkooperationen in Bereichen wie der Ernährungswirtschaft und dem Gesundheitstourismus zu verzeichnen. Über 200 klein- und mittelständische Unternehmen konnten direkt und indirekt Nutzen für die eigene wirtschaftliche Entwicklung ziehen.

Für entsprechend neue Aufgaben im Regionalmanagement für die Region Leipzig-Westsachsen werden die Landkreise Leipzig und Nordsachsen aktuelle Unterstützungsmöglichkeiten vom Bund nutzen und einen Antrag auf GA-Förderung des Regionalmanagements auf den Weg bringen. Die Kooperation mit dem Landkreis Mittelsachsen, der ein eigenständiges Regionalmanagement aufbauen wird, soll themenbezogen weitergepflegt und ausgebaut werden.

Kontakt:

Regionalmanagement Westsachsen

Tel. 0 34 37/76 08 07

www.regio-westsachsen.de

Partnerversammlung im Haus der Wirtschaft

Die erste Partnerversammlung im Landkreis Leipzig fand unter Leitung von Landrat Dr. Gerhard Gey am 14. Juli 2009 im Haus der Wirtschaft in Grimma, Schulstraße 67 statt. Teilnehmer waren die seit Gründung im Jahr 2003 durch Vereinbarung verbundenen Partner im Haus der Wirtschaft im Muldental - das Landratsamt Landkreis Leipzig, die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, die Handwerkskammer zu Leipzig, die TLG Gewerbepark Grimma GmbH, die Sparkasse Muldental, die Volks- und Raiffeisenbank Muldental eG sowie die Raiffeisenbank Grimma eG. Auf der Tagesordnung standen als wichtigste Punkte die zukünftige Ausrichtung und die Aufgaben im Haus der Wirtschaft im Landkreis Leipzig.

Nach einer konstruktiven Diskussion trafen die beteiligten Partner folgende Festlegungen, die nunmehr umgesetzt werden:

Alle Partner bekennen sich weiterhin zu der bereits geschlossenen Vereinbarung und zur Neuausrichtung des Hauses der Wirtschaft im Landkreis Leipzig.

Mit dem Einzug von neuen Mietern, wie die Handwerkskammer zu Leipzig, die Kreishandwerkerschaft Landkreis Leipzig, das Regionalmanagement Westsachsen wird die Zielstellung, das Haus als gemeinsame Kontaktstelle für die regionale Wirtschaftsförderung zu nutzen, weiter unterstützt. Um das zu dokumentieren, wird das Haus der Wirtschaft Muldental in **Haus der Wirtschaft im Landkreis Leipzig** umbenannt.

Um dem Anspruch für den gesamten Landkreis gerecht zu werden, wird der Landrat auf die im ehemaligen Kreis Leipziger Land ansässigen Banken - wie Sparkasse Leipzig, Volks- und Raiffeisenbank Leipziger Land eG -, die WILL GmbH und das Regionalmanagement Westsachsen zugehen und um die Mitwirkung innerhalb der Partnervereinbarung bitten. Ziel soll es sein, die Schwerpunktaufgaben des Hauses der Wirtschaft in Form von Beratungsangeboten, Begleitung bei Genehmigungsverfahren und Existenzgründern auszubauen und als feste Größe in diesem Gebäude zu installieren. Dazu wird es einen neuen Internetauftritt sowie einen neuen Flyer bis zum Ende des Jahres geben.

Man verständigte sich darauf, Ende Oktober gemeinsam mit den alten und neuen Partnern eine Veranstaltung mit Angeboten für die Unternehmen im Landkreis Leipzig durchzuführen.

Landrat Dr. Gerhard Gey verdeutlichte, dass - nachdem eine gewisse Ruhe in dieses Haus eingezogen war - nunmehr durch die neuen Mieter eine attraktive Belebung erfolgte.

Gesine Sommer

Amtsleiterin Kreisentwicklungsamt

Fahrradfreundliche Gastgeber im Landkreis Leipzig gesucht - 8 Betriebe aus dem Landkreis tragen das Gütesiegel „Bett & Bike“



Schon mehr als 5.000 Gastbetriebe haben sich bisher auf die Bedürfnisse radelnder Gäste eingestellt. Sie tragen das Qualitätssiegel „Bett & Bike“ vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC).

Im Landkreis Leipzig nutzen derzeit 6 Betriebe am „Mulderadweg“ und 2 Einrichtungen am „Elster-Radweg“ die Chance, sich als Partnerbetrieb des ADFC neue Gästepotenziale zu erschließen. Laut einer aktuellen Untersuchung des Deutschen Tourismusverbandes führt mehr als ein Drittel aller Urlaubsreisen der Deutschen in ein deutsches Reiseziel. Dafür bietet auch der Landkreis Leipzig eine Vielzahl an Angeboten für Genussradler und Radreisefreunde, um die Regionen und Landschaften im *Kohrener Land*, im *Leipziger Neuseenland* und im *Naturpark Muldenland* mit dem Rad zu entdecken. Die verschiedenen, aber stets reizvollen Regionen sind über ein dichtes Netz touristischer Radrouten miteinander verknüpft. Eine große Anzahl an Übernachtungs- und Gastronomieeinrichtungen hat sich auf die besonderen Bedürfnisse von radelnden Gästen eingestellt und bietet fahrradfreundliche Serviceleistungen an.

Warum also nicht mit dem Gütesiegel „Bett & Bike“ zusätzlich die Marketingplattform des ADFC nutzen?

Der ADFC sucht weitere Gastgeber, die bei „Bett & Bike“ mitmachen und dafür die ADFC-Mindestkriterien erfüllen. Die Betriebe müssen für

Fahrräder einen sicheren Abstellplatz, eine Trockenmöglichkeit für Kleidung sowie Werkzeug für kleinere Reparaturen anbieten. „Bett & Bike“-Gäste sind zudem auch für nur eine Nacht willkommen und erhalten am nächsten Morgen ein kräftiges, vitales Frühstück.

Für fahrradfreundliche Betriebe wirbt der ADFC in dem über 400 Seiten starken Verzeichnis „Bett & Bike“. Darin sind alle Betriebe mit Text und Bild präsentiert. Weitere Informationen für Radurlauber und die Bett & Bike -Kriterien finden Sie im Internet unter www.bettundbike.de.

Gesine Sommer

Amtsleiterin Kreisentwicklungsamt

Tagung für Waldbesitzer am 18. September in 04828 Deuben

Der Sächsische Waldbesitzerverband e. V. vertritt die Interessen privater, körperschaftlicher und kirchlicher Waldbesitzer im Freistaat Sachsen. Dabei verfolgt der Verband selbst keine wirtschaftlichen Ziele. Ein wichtiger Teil der Verbandsarbeit ist die Information der Waldbesitzer zu aktuellen Themen rund um die Forstwirtschaft. Dafür gibt der Verband z. B. das Magazin „Der Sächsische Waldbesitzer“ viermal jährlich heraus. Dieses ist für Verbandsmitglieder kostenlos.

Zur Information der Waldbesitzer und aller am Wald Interessierten speziell in Nordsachsen findet am Freitag, 18. September 2009 im Landgasthof Deuben, Leipziger Straße 65, 04828 Deuben eine Regionaltagung statt. Beginn ist um 18:00 Uhr. Themen sind unter anderem die Entwicklung des **Holzmarktes in Sachsen** und die **Wertermittlung von Waldbeständen**. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Das vollständige Programm können Sie auf der Internetseite des Verbandes unter www.waldbesitzerverband.de abrufen. Für weitere Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle des Waldbesitzerverbandes unter 03 52 03/3 98 20 oder per E-Mail unter wbv.sachsen@gmail.com zur Verfügung.

Dr. Christof Oldenburg

Geschäftsführer Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.



ZEIT IST GELD!

Wir verteilen Ihre Prospekte für Sie.

Anruf genügt! Tel. 0 35 35.4 89-0



Stellenausschreibung



Die Stadt Groitzsch sucht für die Stadt- und Schulbibliothek zum 01.11.2009 für eine unbefristete Zeit eine/n

Diplom-Bibliothekarin/-Bibliothekar

für folgende Aufgabengebiete:

1. Aufbau, Ausbau, Erschließung, Präsentation und Pflege des Medienbestandes
2. Ausleihe und Beratung
3. Öffentlichkeits- und Kontaktarbeit, Vertretung nach außen
4. Beschwerdemanagement und Konfliktlösung
5. Zusammenarbeit mit Behörden, anderen Bibliotheken und weiteren Instituten
6. Planung, Organisation und Durchführung von Projekten
7. Übernahme von Vertretungen der Leiterin der Stadtbibliothek

8. Spezialaufgaben, die von Fall zu Fall von der vorgesetzten Stelle bzw. von vorgesetzten Behörden übertragen werden.

Wir erwarten einen Diplom- oder Bachelorabschluss im Bibliothekswesen oder eine gleichwertige Qualifikation (FA für Medien- und Informationsdienst), gute IT-Kenntnisse und gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Eine selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität werden vorausgesetzt. Aber auch eine Neigung zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sollten vorhanden sein.

Die Stelle ist mit 30 Wochenstunden ausgewiesen. Die Vergütung richtet sich nach den Eingruppierungsmerkmalen des TVöD-VKA. Die Stadt Groitzsch ist bemüht, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen sind deshalb erwünscht. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **31.08.2009** an die Stadt Groitzsch, Markt 1, 04539 Groitzsch. Ansprechpartnerin ist Frau Kießler - Telefon 03 42 96/4 51 21, E-Mail: stadtverwaltung@groitzsch.de

Öffentliche Bekanntmachung

der zugelassenen Kreiswahlvorschläge im Wahlkreis 155 Leipzig-Land für die Wahl der Abgeordneten für den 17. Deutschen Bundestag am 27.09.2009 gem. § 38 Bundeswahlordnung

Der Kreiswahlausschuss des Landkreises Leipzig hat in der öffentlichen Sitzung am 31.07.2009 im Landratsamt Leipzig, Stauffenbergstraße 4, Haus 2, 04552 Borna, über die Zulassung der eingereichten Kreiswahlvorschläge für die Bundestagswahl im Wahlkreis 155 Leipzig-Land beschlossen und sie in der nachstehend aufgeführten Reihenfolge zugelassen und in der nächsten Reihenfolge festgestellt:

Nr.	Partei	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	geb.	Beruf/Stand
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Landgraf	Katharina	Dorfstraße 10	04523	Pegau	1954 in Kirchengel	Bundestagsabgeordnete
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	Werner	Daniel	Am Gemeindeamt 1	04416	Markkleeberg	1977 in Leipzig	Sozialversicherungsfachangestellter
3	DIE LINKE DIE LINKE	Dr. Troost	Axel	Heinrich-Heine-Straße 113	28211	Bremen	1954 in Hagen	Bundestagsabgeordneter
4	Freie Demokratische Partei FDP	Waitz	Christoph	August-Bebel-Straße 44	04416	Markkleeberg	1960 in Heidelberg	Bundestagsabgeordneter, Jurist
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE	Wolff	Leon	Privatstraße 17	04416	Markkleeberg	1957 in Hagen	Architekt
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD	Müller	Marcus	OT Göttwitz Liptitzer Straße 4	04688	Mutzschen	1972 in Wurzen	Referent
10	Willi Weise-Projekt	Teske	Uwe	Hermann-Landmann-Straße 8	04416	Markkleeberg	1961 in Zwenkau	geprüfter Polier im Tiefbau

Borna, den 31.07.2009

Udo Land

Kreiswahlleiter

Bekanntmachung

des Landkreises Leipzig, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung zum Verzicht auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a UVPG für die Maßnahmen des Wege- und Gewässerplanes mit landschaftspflegerischem Begleitplan (Plan nach § 41 FlurbG) vom 13.07.2009 im Ländlichen Neuordnungsverfahren Greifenhain

Die Teilnehmergemeinschaft Greifenhain beim Landkreis Leipzig, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung, Lüptitzer Straße 39, 04808 Wurzen, stellt gemäß § 41 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist, den Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan (Plan nach § 41 FlurbG) für das Verfahren der Ländlichen Neuordnung Greifenhain, Landkreis Leipzig, auf. Die Zuständigkeit der Teilnehmergemeinschaft ergibt sich aus der Übertragung gemäß § 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 72 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 187) geändert worden ist, in Verbindung mit § 18 Abs. 2 FlurbG.

Das Landratsamt Leipzig ist als obere Flurbereinigungsbehörde gemäß § 41 Abs. 3 und 4 FlurbG in Verbindung mit § 1 Abs. 2 AGFlurbG die für die Feststellung oder Genehmigung des Planes zuständige Behörde. Der Bau von gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes ist eine Maßnahme nach Nummer 16 der Anlage 1 des Geset-

zes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986) geändert worden ist.

Die von der Teilnehmergemeinschaft vorgelegten entscheidungserheblichen Unterlagen wurden gemäß § 3c UVPG einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls unterzogen. Diese ergab, dass das Vorhaben keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen haben wird und daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf. Diese Feststellung ist als unselbstständiger Teil des Plangenehmigungsverfahrens durchgeführt worden und der Plangenehmigung vom 13. Juli 2009, Az.: LNO-8461.41-LE/LN-9, zu entnehmen. Die Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Plangenehmigung kann nach vorheriger Terminvereinbarung bei der Teilnehmergemeinschaft Greifenhain beim Landkreis Leipzig, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung Wurzen, Lüptitzer Straße 39, Zimmer A-012, eingesehen werden.

Wurzen, den 13. Juli 2009

gez. Grobe

amt. Sachgebietsleiter Ländliche Neuordnung

Bekanntmachung

des Landkreises Leipzig, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung zum Verzicht auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a UVPG für die Maßnahmen der 3. Änderung des Wege- und Gewässerplanes mit landwirtschaftspflegerischem Begleitplan (Plan nach § 41 FlurbG) vom 23.07.2009 im Ländlichen Neuordnungsverfahren Frankenheim

Die Teilnehmergeinschaft Frankenheim beim Landkreis Leipzig, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung, Lüptitzer Straße 39, 04808 Wurzen, stellt gemäß § 41 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist, den Wege- und Gewässerplan mit landwirtschaftspflegerischem Begleitplan (Plan nach § 41 FlurbG) für das Verfahren der Ländlichen Neuordnung Frankenheim auf. Die Zuständigkeit der Teilnehmergeinschaft ergibt sich aus der Übertragung gemäß § 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 72 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 187) geändert worden ist, in Verbindung mit § 18 Abs. 2 FlurbG. Das Landratsamt Leipzig ist als obere Flurbereinigungsbehörde gemäß § 41 Abs. 3 und 4 FlurbG in Verbindung mit § 1 Abs. 2 AGFlurbG die für die Feststellung oder Genehmigung der Änderung des Planes zuständige Behörde. Der Bau von gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes ist eine Maßnahme nach Nummer 16 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986) geändert worden ist. Die von der Teilnehmergeinschaft vorgelegten entscheidungserheblichen Unterlagen wurden gemäß § 3c UVPG einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls unterzogen. Diese ergab, dass das Vorhaben keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen haben wird und daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf. Diese Feststellung ist als unselbstständiger Teil des Plangenehmigungsverfahrens durchgeführt worden und der Plangenehmigung vom 23. Juli 2009, Az.: LNO-8461.41-L/LN5, zu entnehmen. Die Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Plangenehmigung kann nach vorheriger Terminvereinbarung bei der Teilnehmergeinschaft Frankenheim beim Landkreis Leipzig, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung Wurzen, Lüptitzer Straße 39, Zimmer A-020, eingesehen werden.

Wurzen, den 23. Juli 2009

gez. Grobe

Amt. Sachgebietsleiter Ländliche Neuordnung

Bekanntmachung

des Landkreises Leipzig, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung zum Verzicht auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a UVPG für die Maßnahmen der 4. Änderung des Wege- und Gewässerplanes mit landwirtschaftspflegerischem Begleitplan (Plan nach § 41 FlurbG) vom 23.07.2009 im Ländlichen Neuordnungsverfahren Großlehna

Die Teilnehmergeinschaft Großlehna beim Landkreis Leipzig, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung, Lüptitzer Straße 39, 04808

Wurzen, stellt gemäß § 41 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist, den Wege- und Gewässerplan mit landwirtschaftspflegerischem Begleitplan (Plan nach § 41 FlurbG) für das Verfahren der Ländlichen Neuordnung Großlehna auf. Die Zuständigkeit der Teilnehmergeinschaft ergibt sich aus der Übertragung gemäß § 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 72 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 187) geändert worden ist, in Verbindung mit § 18 Abs. 2 FlurbG. Das Landratsamt Leipzig ist als obere Flurbereinigungsbehörde gemäß § 41 Abs. 3 und 4 FlurbG in Verbindung mit § 1 Abs. 2 AGFlurbG die für die Feststellung oder Genehmigung der Änderung des Planes zuständige Behörde. Der Bau von gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes ist eine Maßnahme nach Nummer 16 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986) geändert worden ist.

Die von der Teilnehmergeinschaft vorgelegten entscheidungserheblichen Unterlagen wurden gemäß § 3c UVPG einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls unterzogen. Diese ergab, dass das Vorhaben keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen haben wird und daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf. Diese Feststellung ist als unselbstständiger Teil des Plangenehmigungsverfahrens durchgeführt worden und der Plangenehmigung vom 23. Juli 2009, Az.: LNO-8461.41-L/LN5, zu entnehmen. Die Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Plangenehmigung kann nach vorheriger Terminvereinbarung bei der Teilnehmergeinschaft Großlehna beim Landkreis Leipzig, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung Wurzen, Lüptitzer Straße 39, Zimmer A-020, eingesehen werden.

Wurzen, den 23. Juli 2009

gez. Grobe

Amt. Sachgebietsleiter Ländliche Neuordnung

Zweckverband Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf • Böhlen • Zwenkau • Neukieritzsch

Verbandsvorsitzender

Industrie- und Gewerbezentrum am Kraftwerk Lippendorf, 04575 Neukieritzsch

Bekanntmachung

Der Zweckverband Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf,

Böhlen • Zwenkau • Neukieritzsch, gibt hiermit bekannt, dass der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit 1. Nachtragshaushaltsplan des Zweckverbandes für das Haushaltsjahr 2009 in der Zeit

vom 24. August bis 01. September 2009

in der Stadtverwaltung Böhlen, Sekretariat der Bürgermeisterin, Karl-Marx-Straße 5,

04564 Böhlen;

in der Stadtverwaltung Zwenkau, Haus B, Zimmer 206, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1,

04442 Zwenkau;

in der Gemeindeverwaltung Neukieritzsch, Kämmerei, Zimmer 111, Schulplatz 3,

04575 Neukieritzsch zu den Dienstzeiten ausliegt.

Bis zum Ablauf des 7. Tages nach dem letzten Tag der Auslegung können Einwendungen gegen den Entwurf erhoben werden.

Neukieritzsch, 23.07.2009

Henry Graichen

Verbandsvorsitzender

Zweckverband Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf • Böhlen • Zwenkau • Neukieritzsch

Verbandsvorsitzender
Industrie- und Gewerbezentrum am Kraftwerk Lippendorf,
04575 Neukieritzsch

Einladung

zur 65. öffentlichen Versammlungsversammlung mit nichtöffentlichem Teil
des ZV Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf,
Böhlen • Zwenkau • Neukieritzsch

Zeitpunkt/Ort: 17.09.2009, 18.00 Uhr,
Gemeindeverwaltung Neukieritzsch, Schulplatz 3,
04575 Neukieritzsch, Bürgerbegegnungszentrum, Rats-
saal

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1: Protokollkontrolle
- TOP 2: Bürgerfragestunde
- TOP 3: Beschluss zu Haushaltsresten 2008
- TOP 4: Beschluss zur Jahreshaushaltsrechnung 2008
- TOP 5: Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung mit 1. Nachtrags-
haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009
- TOP 6: Beschluss zum Grunderwerb für die Straßenbaumaßnahme
Südanbindung
- TOP 7: Informationen und Sonstiges

Die Bürgerschaft ist herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

II. Nichtöffentlicher Teil

Neukieritzsch, 23.07.2009

Henry Graichen

Vorsitzender des Zweckverbandes

Landkreis Leipzig
Landratsamt

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformations-
gesetz

Der Landkreis Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Borsdorf

Gemarkung Panitzsch:

6, 9, 11c, 15/1, 17, 18, 19, 19c, 21/2, 22, 25, 28, 30, 33, 36, 37a, 37c, 41,
43, 44/1, 45/1, 47/1, 47/2, 47/4, 48/2, 50, 52, 53, 60, 61, 62, 65, 68/1, 70/2,
70/4, 70/5, 72, 74, 76/3, 76a, 76b, 78/1, 78a, 93, 99, 99b, 99e, 99f, 99g,
101, 103, 103a, 103b, 103c, 105, 105b, 106/10, 107, 122/5, 122/7, 123a,
123b, 124a, 180, 181, 183, 230/5, 271, 271/2, 271a, 271b, 271d, 271h,
271i, 271k, 271l, 271m, 287/11, 291, 293/3, 293/9, 293/25, 293/26, 293/29,
293/40, 293/60, 293/64, 293/75, 293/79, 293/80, 293/82, 293/85, 293/86,
293/88, 293/91, 293/92, 293/102, 293/105, 293/108, 293/109, 293/110,
293/114, 293/115, 293/116, 293/117, 293/118, 293/119, 293/120, 293/121,
293/128, 293/135, 293/140, 293/143, 293/148, 293/155, 293/159, 293/160,
293/161, 293/165, 293/171, 293/172, 293/180, 293/195, 293/196, 293/199,
293/200, 293/207, 293/208, 293/209, 293/212, 293/219, 293/224, 293/226,
293/231, 293/232, 293/233, 293/241, 293/242, 293/246, 293/252, 293/253,
293/254, 293/288, 293/289, 293/309, 297/2, 297/3, 297/4, 297/5, 297/6,
297/7, 297/8, 297/10, 298/1, 298/2, 298/3, 298/4, 298/6, 298d, 298e, 303/2,
303/4, 304/1, 305, 305/2, 305a, 305b, 305c, 305d, 305e, 305f, 305g, 305h,
305i, 305l, 305m, 305o, 305p, 305q, 305r, 305s, 305t, 305u, 305v, 305w,
305y, 305z, 307/2, 307/3, 307/4, 308/5, 308/6, 308/7, 308/8, 308/10, 308/16,
308/35, 308a, 308b, 308c, 308d, 308e, 308f, 308g, 308h, 308i, 308l, 308m,
308n, 308o, 308p, 308r, 308s, 310/1, 310/2, 310/3, 310a, 312/23, 312/25,
313/4, 313b, 313c, 313d, 313e, 315/3, 345/2, 345/3, 345/4, 345/5, 369/1,
378, 378/1, 378/2, 378/3, 378/4, 378b, 378d, 378e, 378g, 378h, 378i, 378k,
378l, 378m, 378n, 378o, 407/1, 416/2, 416/4, 416/8, 417, 417a, 417d,
417e, 417f, 417g, 422, 423/2, 423/27, 423/28, 423/33, 423/34, 423/41,

423/54, 423/69, 423/73, 423/78, 423/81, 423/87, 423/101, 423/112, 423/113,
423/127, 423/134, 423/137, 423/179, 423/193, 423/198, 423/200, 423/212,
423/213, 423/226, 423/234, 423/235, 423/236, 423/244, 427/2, 427/4,
427/6, 427/8, 427/11, 428/1, 428/2, 434/3, 434/5, 434/7, 434/9, 434/10,
434/11, 434/12, 434/13, 434/14, 434/17, 434/20, 434/34, 434/35, 434/39,
434/60, 434/61, 436/3, 436/7, 436/8, 436/9, 436/10, 436/11, 436/12, 436/14,
436/15, 436/16, 436/18, 436/19, 436/20, 436/22, 436/23, 436b, 436c, 436f,
436k, 436l, 444, 444/12, 444/17, 444/19, 444/21, 444/22, 444/40, 444/42,
444/43, 444/44, 444/45, 444/46, 444/47, 444/48, 444/49, 444/52, 444/55,
444/59, 444/60, 444/62, 444/64, 444/65, 444/66, 444/68, 444/70, 444c,
444k, 444m, 444o, 444p, 444v, 444w, 458, 466, 467, 468, 469, 470, 471,
472, 473, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487,
488, 489/3, 490, 492, 493, 494, 495, 496/1, 498/1, 500, 501, 502, 503, 504,
505, 506, 509, 510, 513/1, 513/2, 514/2, 515, 516, 517, 518, 519, 520/2, 521,
522, 524, 525, 526, 526a, 526b, 568, 569, 571/1, 571/2, 572, 573/1, 574/1,
574/2, 575, 576, 577/1, 577/2, 578, 579, 580/1, 581/1, 582/1, 582/2, 583,
584, 585/1, 585/2, 586/1, 586/2, 588, 589/1, 589/2, 590, 591, 592/1, 592/2,
592/4, 592/5, 592/7, 592/8, 592/9, 592/10, 592/17, 593a, 598

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Groitzsch

Gemarkung Cöllnitz:

1/4, 5/2, 7, 8, 10, 13, 14/4, 14/7, 14/8, 14/9, 14/10, 14/11, 14/12, 14/13,
14/14, 14/15, 14/16, 14/17, 42/5, 113/1, 114

Gemarkung Drobkau:

1, 7, 11/6, 13, 14, 17, 19/6, 20/7, 20/16, 23/6, 25, 27/2, 27/4, 31, 83/2,
97/4, 102/2, 103/2, 105/2, 109/2, 179

Gemarkung Großstolpen:

1/4, 1/9, 2, 4/1, 4/8, 11, 12/6, 13/4, 14, 15, 16/1, 17, 17a, 18, 19, 20, 25,
30, 52/7, 55/12, 55/14, 55/16, 55b, 55c, 56/4, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 65,
66, 67, 70, 71, 73, 74, 75, 76, 77, 77a, 78, 81, 83, 88/2, 96, 99

Gemarkung Langenhain:

1, 4, 7, 13, 15, 18/1, 18/2, 27, 29/1

Gemarkung Pödelwitz:

3, 7, 11/5, 12, 14, 16, 17/1, 18, 19, 20, 23, 24, 26, 27/1, 27/2, 28, 33/1,
86/4, 111/6, 118d, 118e, 119/18, 132/12, 132/13, 167/11, 222/5, 222/7,
225, 229a, 243/1, 280/2, 322/3, 327/1, 328/11

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Neukieritzsch

Gemarkung Breunsdorf:

252/5, 267/2, 268, 300, 301, 359, 368a, 373a, 375b, 501, 504, 505/1, 505/3,
505/4, 505/5, 505/6, 505/8, 507/1, 507/2, 508, 509

Art der Änderung

1. Änderung des Gebäudenachweises
2. Änderung der Angabe zur Nutzung eines Flurstücks
3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung eines Flurstücks

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz.

Der Landkreis Leipzig ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) = Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148) in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz zu Grunde. Die Unterlagen liegen ab dem **10.08.2009 bis zum 09.09.2009 in der Geschäftsstelle des Vermessungsamtes Leipziger Straße 67, 04552 Borna in der Zeit**

Dienstag 8.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00

Donnerstag 8.30 - 12.00 und 13.30 - 16.00

Freitag 8.30 - 12.00

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Borna, den 24.07.2009

gez. Leberecht

Sachgebietsleiter

Landkreis Leipzig
Landratsamt

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Der Landkreis Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke in der Gemeinde Grimma

Gemarkung Grimma (4236):

855/1, 1302, 1303, 1303a, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1323/1, 1324, 1325, 1346, 1435/1, 1444/2, 1444/4, 1448/3, 1448/4, 1449, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457/1, 1458/1, 1468, 1469a, 1477, 1478/1, 1479, 1487, 1488, 1489/1, 1490/4, 1491/1, 1575, 1576, 1582/2, 1583/1, 1586/4, 1587/1, 1587/3, 1588/1, 1589, 1593, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1612/1, 1612/2, 1642, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1671, 1672, 1672a, 1687/3, 1734, 1758/4, 1763, 1764, 1781, 1782, 1783, 1786, 1787, 1788, 1789, 1791, 1795, 1798, 1801/1, 1803a, 1803b, 1804, 1807, 1808/3, 1809/1, 2138/1, 2139/2, 2139/3, 2140/1, 2143/1, 2144/3, 2147/1, 2154/1

Gemarkung Hohnstädt (4237):

1n, 149/5, 154b, 155a, 198/1, 198/2, 239/10, 240/5, 241a, 243a, 370/1, 370/2, 379, 380, 382, 383, 384, 387, 388, 408, 409/1, 410, 436f, 436g, 436h, 436i, 438, 439, 440, 441, 441/1, 441/3, 441c, 441d, 441e, 441f, 442, 443/1, 443/2, 443/9, 443c, 443d, 443g, 457, 458/2, 458/3, 496, 497, 498, 499, 500/2, 501/1

Art der Änderungen:

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Flurstücksnummer
3. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
4. Änderung der Angabe der Flächengröße
5. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
6. Änderung der Angaben zur Nutzung
7. Änderung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz.

Der Landkreis Leipzig ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) = Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148) in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz zu Grunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **18.08.2009 bis zum 17.09.2009 in der Geschäftsstelle des Vermessungsamtes Leipziger Straße 67, 04552 Borna in der Zeit**

Dienstag	8.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00
Donnerstag	8.30 - 12.00 und 13.30 - 16.00
Freitag	8.30 - 12.00

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. Rechtsbehelfsbelehrung: Die Bildung von Flurstücken, Änderung der Flurstücksnummer und Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellen Verwaltungsakte dar, gegen die Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt des Landkreises Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Borna, den 24.07.2009

gez. *Leberecht*

Sachgebietsleiter

Zweckverband Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf • Böhlen • Zwenkau • Neukieritzsch

Verbandsvorsitzender

Industrie- und Gewerbezentrum am Kraftwerk Lippendorf, 04575 Neukieritzsch

Einladung

zur 70. öffentlichen Verwaltungsratssitzung mit nichtöffentlichem Teil des ZV Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf, Böhlen • Zwenkau • Neukieritzsch

Zeitpunkt/Ort: 10. September 2009, 14.00 Uhr,

Rathaus Zwenkau, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1

04442 Zwenkau, Beratungszimmer des Bürgermeisters

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1: Protokollkontrolle

TOP 2: Bauvorhaben des Zweckverbandes

TOP 3: Bauanträge/Negativatteste

TOP 4: Informationen/Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

Neukieritzsch, 23. Juli 2009

Henry Graichen

Vorsitzender des Zweckverbandes

Bekanntmachung

des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen zur Auslegung des Beteiligungsentwurfs der Teilfortschreibung des Regionalplans Westsachsen zum Straßenbauvorhaben B 87n

Leipzig (A 14) - Landesgrenze Sachsen/Brandenburg

nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG

Vom 24. Juli 2009

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen hat auf ihrer 3. Sitzung am 02. Juli 2009 mit Beschluss Nr. V VV 03/01/2009 den Beteiligungsentwurf im Zuge der laufenden Teilfortschreibung des Regionalplans Westsachsen zum Straßenbauvorhaben B 87n Leipzig (A 14) - Landesgrenze Sachsen/Brandenburg (kurz: „B 87n“) für das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren mit öffentlicher Auslegung nach § 6 Abs. 2 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz - SächsLPIG) vom 14. Dezember 2001 (SächsGVBl. S. 716), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102) geändert worden ist, freigegeben.

Gemäß § 2 Abs. 3 SächsLPIG wurde bei der Teilfortschreibung des Regionalplans zur B 87n eine Umweltprüfung im Sinne der Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2001 über die Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme (ABl. EG Nr. L 197 S. 30) durchgeführt.

Nach § 6 Abs. 2 Satz 1 SächsLPIG ist der Planentwurf mit seiner Begründung für die Dauer eines Monats bei der Landesdirektion Leipzig als höhere Raumordnungsbehörde, den von der Planung berührten Mitgliedskörperschaften der Planungsregion Westsachsen und dem Regionalen Planungsverband Westsachsen öffentlich auszulegen und in das Internet einzustellen.

Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2 SächsLPIG in Verbindung mit § 23 der Satzung des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen vom 07. Mai 1993 (SächsABl. Nr. 48 vom 28. Oktober 1993, S. 1188), zuletzt geändert durch Satzung vom 14.11.2008 (SächsABl./AAz. Nr. 50 vom 11. Dezember 2008, S. A424), öffentlich bekannt gemacht.

Der Beteiligungsentwurf zur Teilfortschreibung des Regionalplans zur B 87n mit der Begründung, dem Umweltbericht als gesondertem Teil

der Begründung sowie der oben genannte Beschluss Nr. V VV 03/01/2009 der Verbandsversammlung liegen nach dieser Bekanntmachung **von Montag, dem 24. August bis einschließlich Freitag, dem 25. September 2009**

in den nachfolgend genannten Dienststellen zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann zu den angegebenen Zeiten öffentlich aus:

Landratsamt des Landkreises Leipzig

Kreisentwicklungsamt, SG Kreisentwicklung

Haus 2, Zimmer 2.2.8,

Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

Dienstag 08.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag 08.30 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr

Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

Landratsamt des Landkreises Nordsachsen

Bürgerbüro, Zimmer 104

Schlossstraße 27, 04860 Torgau

Montag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Stadtverwaltung der Kreisfreien Stadt Leipzig

Neues Rathaus

Stadtplanungsamt, Zimmer 499

Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig

Montag 08.00 - 15.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 08.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 16.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Landesdirektion Leipzig

Referat Raumordnung, Zimmer 435

Braustraße 2, 04107 Leipzig

Montag 09.00 - 17.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 17.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Regionaler Planungsverband Westsachsen

Regionale Planungsstelle

Haus A8, Zimmer 137

Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig

Montag 09.00 - 11.30 und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 11.30 und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 11.30 und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 11.30 und 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 11.30 Uhr

Zusätzlich steht der Planentwurf zur Information im oben genannten Zeitraum auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen zum Download zur Verfügung. Die Internetadresse lautet wie folgt:

www.rpv-westsachsen.de

Es wird gemäß § 8 Abs. 1 SächsLPIG ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren mit öffentlicher Auslegung nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG ausschließlich die bei den oben genannten Dienststellen ausliegende gedruckte Planfassung maßgeblich ist. Die Version im Internet bildet lediglich ein zusätzliches Informationsangebot.

Jedermann kann seine Anregungen und Bedenken gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2 SächsLPIG innerhalb der Frist

von Montag, den 24. August bis einschließlich Freitag, den 25. September 2009

(Ende der Äußerungsfrist)

an die Postanschrift

Regionaler Planungsverband Westsachsen

Regionale Planungsstelle

Bautzner Straße 67

04347 Leipzig

sowie per E-Mail an die elektronische Postadresse

friedrich@rpv-westsachsen.de

schriftlich übermitteln oder zur Niederschrift beim Regionalen Planungsverband Westsachsen in der Regionalen Planungsstelle, Bautzner Straße 67, Haus A8, 04347 Leipzig, zu den oben genannten Sprechzeiten vorbringen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Regionale Planungsverband Westsachsen keinen Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente eröffnet hat. Weiter wird darauf hingewiesen, dass nach dem Ende der Äußerungsfrist eingehende Stellungnahmen keine Berücksichtigung finden können.

Soweit Bedenken und Anregungen zum Planentwurf vorgebracht werden, sind diese unter konkreter Benennung der entsprechenden Planpassagen hinreichend zu begründen. Nur dadurch kann eine sachgerechte Prüfung und Abwägung der vorgetragenen Sachverhalte gewährleistet werden.

Die fachlichen Grundlagen für den Umweltbericht können nach Anmeldung in der Regionalen Planungsstelle des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen, Bautzener Straße 67, 04347 Leipzig, zu den oben genannten Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden.

Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Anregungen und Bedenken entstehen, werden nicht erstattet.

Leipzig, 24. Juli 2009

Regionaler Planungsverband Westsachsen

Dr. Gerhard Gey

Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen zur Auslegung des Beteiligungsentwurfs des Braunkohlenplans Tagebau Vereinigtes Schleenhain mit

integrierter Teilfortschreibung des Braunkohlenplans als Sanierungsrahmenplan Tagebau Haselbach nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG im Zuge der laufenden Neuaufstellung vom 24. Juli 2009

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen hat auf ihrer 3. Sitzung am 02. Juli 2009 mit Beschluss Nr. V VV 03/02/2009 die Wiederholung bzw. Nachholung von Teilen des Beteiligungs- und Anhörungsverfahrens mit öffentlicher Auslegung zum Braunkohlenplans Tagebau Vereinigtes Schleenhain mit integrierter Teilfortschreibung des Braunkohlenplans als Sanierungsrahmenplan Tagebau Haselbach nach § 6 Abs. 2 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz - SächsLPIG) vom 14. Dezember 2001 (SächsGVBl. S. 716), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102) geändert worden ist, zur Gewährleistung umfassender Beteiligungsmöglichkeiten gebilligt.

Gemäß § 2 Abs. 3 SächsLPIG wurde bei der Neuaufstellung des Braunkohlenplans eine Umweltprüfung im Sinne der Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2001 über die Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme (ABl. EG Nr. L 197 S. 30) durchgeführt.

Nach § 6 Abs. 2 Satz 1 SächsLPIG ist der Planentwurf mit seiner Begründung für die Dauer eines Monats bei der Landesdirektion Leipzig als höhere Raumordnungsbehörde, den von der Planung berührten Mitgliedskörperschaften der Planungsregion Westsachsen und dem Regionalen Planungsverband Westsachsen öffentlich auszulegen und in das Internet einzustellen.

Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2 SächsLPIG in Verbindung mit § 23 der Satzung des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen vom 07. Mai 1993 (SächsABl. Nr. 48 vom 28. Oktober 1993, S. 1188), zuletzt geändert durch Satzung vom 16.12.2005 (SächsABl./AAz. Nr. 10 vom 09. März 2006, S. A150), öffentlich bekannt gemacht.

Der Beteiligungsentwurf des Braunkohlenplans in der Fassung vom 08. August 2008 mit der Begründung, dem Umweltbericht als gesondertem Teil der Begründung sowie der oben genannte Beschluss Nr. V VV 03/02/2009 der Verbandsversammlung liegen nach dieser Bekanntmachung

von Dienstag, den 25. August bis einschließlich Freitag, den 25. September 2009

in den nachfolgend genannten Dienststellen zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann zu den angegebenen Zeiten (außer an gesetzlichen Feiertagen) öffentlich aus:

Landratsamt des Landkreises Leipzig

Kreisentwicklungsamt, SG Kreisentwicklung

Haus 2, Zimmer 2.2.8

Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

Dienstag 08.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag 08.30 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr

Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

Stadtverwaltung der Kreisfreien Stadt Leipzig

Neues Rathaus

Stadtplanungsamt, Zimmer 499

Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig

Montag 08.00 - 15.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 08.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 16.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Landesdirektion Leipzig

Referat Raumordnung,

Zimmer 435

Braustraße 2, 04107 Leipzig

Montag 09.00 - 17.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 17.00 Uhr

Freitag 09.00 - 15.00 Uhr

Regionaler Planungsverband Westsachsen

Regionale Planungsstelle

Haus A8, Zimmer 137

Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig

Montag 09.00 - 11.30 und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 11.30 und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 11.30 und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 11.30 und 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 11.30 Uhr

Zusätzlich steht der Planentwurf zur Information im oben genannten Zeitraum auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen zum Download zur Verfügung. Die Internetadresse lautet wie folgt:

www.rpv-westsachsen.de

Es wird gemäß § 8 Abs. 1 SächsLPlIG ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren mit öffentlicher Auslegung nach § 6 Abs. 2 SächsLPlIG ausschließlich die bei den oben genannten Dienststellen ausliegende gedruckte Planfassung maßgeblich ist. Die Version im Internet bildet lediglich ein zusätzliches Informationsangebot.

Jedermann kann seine Anregungen und Bedenken gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2 SächsLPlIG innerhalb der Frist

von Dienstag, den 25. August bis einschließlich Freitag, den 09. Oktober 2009**(Ende der Äußerungsfrist)**

an die Postanschrift

Regionaler Planungsverband Westsachsen

Regionale Planungsstelle

Bautzner Straße 67

04347 Leipzig

sowie per E-Mail an die elektronische Postadresse

thieme@rpv-westsachsen.de

schriftlich übermitteln oder zur Niederschrift beim Regionalen Planungsverband Westsachsen in der Regionalen Planungsstelle, Bautzner Straße 67, Haus A8, 04347 Leipzig, zu den oben genannten Sprechzeiten vorbringen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Regionale Planungsverband Westsachsen keinen Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente eröffnet hat. Weiter wird darauf hingewiesen, dass nach dem Ende der Äußerungsfrist eingehende Stellungnahmen keine Berücksichtigung finden können.

Soweit Bedenken und Anregungen zum Planentwurf vorgebracht werden, sind diese unter konkreter Benennung der entsprechenden Planpassagen hinreichend zu begründen. Nur dadurch kann eine sachgerechte Prüfung und Abwägung der vorgetragenen Sachverhalte gewährleistet werden.

Die fachlichen Grundlagen für den Umweltbericht in Form von Fachgutachten können nach Anmeldung in der Regionalen Planungsstelle des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen, Bautzener Straße 67, 04347 Leipzig, zu den oben genannten Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden.

Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Anregungen und Bedenken entstehen, werden nicht erstattet. Leipzig, 24. Juli 2009

Regionaler Planungsverband Westsachsen

Dr. Gerhard Gey

Verbandsvorsitzender

Wir bringen Ideen in Druck.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de